Jahresbericht 2021

Deutscher Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Neustadt-Bad Dürkheim e.V.

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Neustadt-Bad Dürkheim

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Neustadt-Bad Dürkheim

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Kinderschutzbundes,

die Corona-Pandemie war auch im Jahr 2021 das über allem stehende Thema. Der Kinderschutzbund kann stolz sein auf seine vielen engagierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Sie haben ihren Arbeitsstil der veränderten Situation angepasst und mit großem Engagement und viel Eigeninitiative hervorragende Arbeit geleistet. Dafür danken wir ihnen herzlich. Trotz der coronabedingten Einschränkungen konnten viele Vorträge, Supervisionen, Coachings und Schulungen für Ehrenamtliche im Online- oder im Hybrid-Format durchgeführt werden.

Besonders freut uns, dass wir 2021 eine Reihe von Projekten starten und erfolgreich umsetzen konnten: Eltern mit Kindern bis 3 Jahre nahmen das Angebot eines Eltern- Kind-Treffs gerne an. Ein Kursangebot „Stark auch ohne Muckis“ für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 14 Jahren wurde durchgeführt. Stärkung des Selbstbewusstseins und sich auseinandersetzen mit Gefühlen und Gedanken waren die Inhalte der Kurse. Die Schulung und Vermittlung von Babysittern wurden wieder aktiviert. Diese Projekte werden wir auch zukünftig weiterführen.

Der Kinderschutzbund Neustadt-Bad Dürkheim wird sich auch weiterhin für die Verwirklichung der Kinderrechte einsetzen, damit die Kinder gerade jetzt in der Pandemie geschützt und gestärkt werden. Corona-Angst, Familienkonflikte, Trennung und Scheidung, Probleme in der Schule oder im sozialen Umfeld waren einige der Themen, welche Kinder, Jugendliche und Familien belasteten. Durch unsere Angebote konnten wir ihnen vielfältige Hilfe bieten, sie beraten, begleiten und unterstützen. Über die Arbeit in den einzelnen Angeboten und Projekten wird auf folgenden Seiten ausführlich berichtet.

Nach über 20-jähriger Vorstandsarbeit verabschiedete der Kinderschutzbund seine Vorsitzende Ulrike Nickel im Rahmen einer Feier in der Stiftskirche Neustadt. Sie hat den Kinderschutzbund maßgeblich geprägt und eine gute Basis für unsere zukünftige Entwicklung geschaffen. Für ihr außerordentliches Engagement wurde ihr gedankt.
Im Oktober wurde bei der Mitgliederversammlung Monika Lang zur Vorsitzenden und Corinna Röber-Kaminsky zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Das Vorstandsteam blieb ansonsten unverändert.

Die Leitung der Lernpaten wurde ab Juni mit Deborah Freifrau von Blittersdorff neu besetzt. Sie übernimmt ab Januar 2022 auch die Leitung des Begleiteten Umgangs, nachdem Anja Weckert den Kinderschutzbund verlassen hat.

Die Flohmärkte „Schau mal rein“ sind im Januar in neue ansprechende Räume in die Landauer Str. 43 Neustadt umgezogen. Die Flohmärkte werden von Stammkunden, aber auch von neuen Kunden sehr gut besucht.

Wir danken unseren Spendern, Förderern und Kooperationspartnern sehr herzlich für jegliche Form von Unterstützung. Für das Jahr 2022 sind wir zuversichtlich, unsere Arbeit zum Wohle von Kindern, Jugendlichen und Familien erfolgreich fortführen zu können.

Das Vorstandsteam freut sich auf viele persönliche Gespräche und Begegnungen und grüßt Sie herzlich.

… 2021 – kurz und knapp

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband Neustadt-Bad Dürkheim e.V.

180 Mitglieder
8 hauptamtliche Mitarbeiterinnen
8 Honorarkräfte
160 ehrenamtlich Mitarbeitende
9.412 Ehrenamtsstunden

Unsere Angebote für Kinder, Eltern und Familien

- Begleiteter Umgang
- Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien
- Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder®“
- Elternbesuchsdienst im Rahmen der „Frühen Hilfen“
- Kinderbetreuungs- und Babysitter-Vermittlung
- Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“
- Lernpaten an 30 Grundschulen in Neustadt, Stadt und Landkreis Bad Dürkheim

Aktionen und Veranstaltungen 2021

20.07.2021	Ferienhits – Ausflug ins Technoseum in Mannheim
26.07.2021	Sommercamp Haßloch
03.-05.09.2021	Kinderschutztage Hannover
25.09.2021	Weltkindertagsfest in der Neustatdter Innenstadt
Oktober 2021	Kurse für Kinder und Jugendliche „Stark auch ohne Muckis“
05.11.2021	Verabschiedung von Ulrike Nickel
23.11.2021	Weihnachtsfeier Online

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Neustadt-Bad Dürkheim

Aktionen und Veranstaltungen in 2021

Juli: Ferienangebote

Im Rahmen der **Ferienhits Neustadt** organisierte der Kinderschutzbund für eine Gruppe von Grundschulkindern einen Tagesausflug ins Technoseum Mannheim. Besonders freuten sich die Kinder auf den angekündigten Mitmach-Workshop „Schatz suchen und Karten lesen“. Um den Schatz zu finden, mussten sich die Kinder im Museum anhand einer Karte orientieren, den Hinweisen folgen und eine geheimnisvolle Nachricht entschlüsseln. Alle Kinder fanden den Weg zum Schatz und wurden mit Süßigkeiten belohnt. Interessantes und Wissenswertes aus Naturwissenschaft und Technik durften die jungen TeilnehmerInnen anschließend an Experimentierstationen erkunden. Die Vorführung des tanzenden Roboters faszinierte die Kinder und animierte sie zum Mittanzen.
Bevor wir die Heimreise mit dem Zug nach Neustadt antraten, gab es für jedes Kind noch ein leckeres Eis.

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Kinderschutzbund beim **Sommercamp in Haßloch** mit verschiedenen Spielstationen für Kinder im Außenbereich der Gottlieb-Wenz-Schule.
Beim Kartoffellauf, Flaschen kegeln, Säckchen werfen und Wassertragen ging es um Geschicklichkeit und Schnelligkeit. Die Kinder waren begeistert bei der Sache und feuerten sich gegenseitig an.
Mit viel Spaß und Geschick bauten einige Kinder in Teamarbeit mit großen Holzklötzen einen riesigen Jenga-Turm.
Zum Schluss versammelten sich alle Teilnehmer im Kreis und wir ermutigten sie, bei Sorgen und Problemen das Kinder- und Jugendtelefon anzurufen. Jedes Kind durfte Infokärtchen zur „Nummer gegen Kummer“ 116 111, Armbänder mit Mutmachsprüchen und Antistressbälle mit nach Hause nehmen.
Es war ein sehr schöner Spielenachmittag!

September: „Wenn wir zu bestimmen hätten…“ - Mitmachfest zum Weltkindertag am 25.09.2021

Mit viel Spaß und bei schönstem Wetter lud der Kinderschutzbund Neustadt-Bad Dürkheim zu einem Kinderfest in der Innenstadt von Neustadt an unserem „Dumbo“ zwischen Sparkasse und Klemmhof ein. Neben einem Bastel- und Malangebot unterhielt die Musikerin Nica Neulich die Kinder mit lustigen Liedern und die Kinderbuchautorin Petra Henke las aus ihrem Buch „Pantheas fantastische Zeitreise“. Ein kleiner Flohmarkt und ein Infostand des KSB rundeten das Angebot ab.
Das Fest sollte auf das Recht der Kinder auf Beteiligung und die Bedeutung der Kinderrechte generell aufmerksam machen. Dazu passend hatten die Kinder die Möglichkeit, auf kleinen Plakaten eigene Vorstellungen zu Papier zu bringen, wie eine Welt aussehen soll, in der sie mitzubestimmen haben. Dabei entstand der Eindruck einer bunten, friedlichen Welt, in der Kinder Platz haben und Natur erleben können. Eine konkrete Forderung war: „Mehr Spielplätze!“

Oktober: „Stark auch ohne Muckis“

Im Herbst hatte der Kinderschutzbund Neustadt-Bad Dürkheim ein besonderes Programm zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen im Angebot. Dank der Förderung von „Herzenssache hilft Kindern“ (SWR) war es für die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos. Unter dem Motto „Stark auch ohne Muckis“ führte die Dozentin Catherine Haag altersgemäße Kurse für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen und Gedanken durch. Dabei wurden spielerisch Methoden zum Umgang mit Konflikten, für gelungene Kommunikation und zur Motivationssteigerung aufgezeigt und in Rollenspielen eingeübt. Abschließend wurden die Eltern in einer Gesprächsrunde über die Inhalte des Kurses informiert und hatten Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Passend zur Thematik bot Frau Haag auch einen Online-Elternabend mit einem Vortrag zum Thema „Was die Pandemie uns für die Zukunft unserer Kinder lehrt“ an, der gut angenommen wurde.

Für das Jahr 2022 ergaben sich aus dem Projekt zwei positive Entwicklungen: Zum einen wird auf Initiative der SWR-Herzenssache im „Tigerenten Club“ (KIKA) im Februar und März ein Gewinn erspielt, der dem KSB Neustadt-Bad Dürkheim gespendet wird. Zum anderen konnten wir Frau Haag für weitere Workshops „Stark auch ohne Muckis“ gewinnen, die direkt in Grundschulen für Schulklassen stattfinden und von der Stadt im Rahmen einer außerschulischen Maßnahme zum „Aufholen nach Corona“ gefördert werden.

November: Weihnachtsfeier online

Zu einer weihnachtliche Dankeschön-Feier hatten wir unsere haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in die Stiftskirche eingeladen. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Feier leider abgesagt werden. Kurzfristig wurde umgeplant und zu einem weihnachtlichen Online-Treffen eingeladen. Den zahlreichenTeilnehmerInnen dankte der Vorstand für ihr Engagement beim Kinderschutzbund und informierte über aktuelle Aktivitäten und Veränderungen im Verein. Als kleine Anerkennung für die tolle Arbeit beschenkte der Kinderschutzbund seine ehrenamtlichen MitarbeiterInnen mit einer weihnachtlichen Tasse, gestaltet von dem Neustadter Künstler Gerhard Hofmann.

November: Ulrike Nickel beendet ihre Vorstandstätigkeit nach mehr als 20 Jahren

Im Jahr 2021 ging beim Kinderschutzbund Neustadt-Bad Dürkheim eine Ära zu Ende: Nach mehr als 20 Jahren als 1. Vorsitzende des Vereins legte Frau Ulrike Nickel ihr Amt nieder. Eine offizielle Verabschiedung wurde zunächst durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie verhindert, konnte aber im November 2021 nachgeholt werden.

Die Mitglieder des Vorstands und die Beschäftigten des Vereins hatten Frau Nickel bereits im August 2021 verabschiedet und ihr einen kleinen Film überreicht, in dem zahlreiche Menschen - Vereins- und Vorstandsmitglieder, aktuelle und frühere MitarbeiterInnen sowie andere Weg-gefährtInnen - in kurzen Grußbotschaften ihre Anerkennung und die besten Wünsche für die Zukunft übermittelten. Am 5. November 2021 wurde Ulrike Nickel dann im Rahmen einer größeren Veranstaltung des Vereins in der Stiftskirche Neustadt offiziell verabschiedet. Die neu gewählte 1. Vorsitzende Monika Lang dankte ihr für das langjährige und erfolgreiche Engagement zum Wohl der Kinder und Jugendlichen in Neustadt und Bad Dürkheim und gab bekannt, dass Ulrike Nickel für ihre vielfältigen Verdienste das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen wird.
Der stellvertretende Vorsitzende des Landesverbands des Kinderschutzbunds Rheinland-Pfalz, Michael Türk, hielt einen Fachvortrag zu dem Thema, das Ulrike Nickel besonders am Herzen liegt: Die Verwirklichung der Kinderrechte. So kündigte sie in ihrer eigenen Rede, in der sie den Stab an ihre Nachfolgerin übergab, auch an, sich für die Rechte von Kindern und Jugendlichen weiterhin engagieren zu wollen.

Nach einer gelungenen Präsentation durch Kinder der 3. Klasse der Ostschule Neustadt unter Leitung ihrer Lehrerin Frau Pardall klang die Feier mit einem Umtrunk und vielen persönlichen Gesprächen aus.

JEDES
KIND
HAT
RECHTE

Aus unseren Arbeitsbereichen:

Begleiteter Umgang

Der Begleitete Umgang (BU) bietet Kindern, die von einem oder beiden leiblichen Eltern getrennt leben, die Chance ihren Vater, ihre Mutter oder beide in geschütztem Rahmen zu treffen. Dies können Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien aber auch Pflegekinder sein. Die Familien wenden sich auf Anraten der Jugendämter oder aufgrund gerichtlicher Vereinbarungen oder Beschlüsse an den Kinderschutzbund.

Die Gründe für den BU werden zunehmend komplexer und sozialpädagogisch intensiver und verändern sich auch während des Umgangsprozesses. Abbrüche dagegen gab es keine zu verzeichnen; eher einen Wechsel in Richtung Dauerbegleitungen aufgrund lebenslagenspezifischer Herausforderungen wie Armut oder Bildungsbenachteiligung. Durch die Benachteiligung ergab sich zudem ein höherer Unterstützungsbedarf im Bereich informeller Bildung im Kontext der Entwicklung von Kindern.

Im Jahr 2021 stellte die Corona-Pandemie auch weiterhin eine große Herausforderung für den Begleiteten Umgang dar. Insbesondere die stetigen Änderungen im Bundesland bezüglich der Corona Hygieneregeln brachten einige Eltern an ihre Grenzen. Dennoch konnten 90% der Umgänge weiterhin vor Ort stattfinden.

Aktuell arbeiten 9 Ehrenamtliche beim Begleiteten Umgang. Eine langjährige ehrenamtliche Umgangsbegleiterin wurde 2021 verabschiedet. Ein großes Dankeschön an alle und vor allem an diejenigen, die sich trotz Corona nicht davon abbringen ließen, weiterhin engagiert mitzuwirken.

Anja Weckert
Leitung

Beratungsstelle

In die Beratungsstelle des Kinderschutzbundes kommen Kinder, Jugendliche und Familien, die aufgrund vielfältiger Fragen und Problemlagen Unterstützung, Entscheidungshilfen und Neuorientierung suchen.
In der Kinder- und Jugendberatung finden Kinder und Jugendliche Hilfe und Unterstützung in kritischen Lebenssituationen und Ereignissen sowie bei Schwierigkeiten in der Schule.
Beim Elterncoaching und in der Familienberatung geht es um die Stärkung der elterlichen Kompetenzen und um Unterstützung bei familiären Krisen.
In der Beratungsstelle arbeiteten 2021 zwei Pädagoginnen mit beraterischen Zusatzqualifikationen. Sie waren für alle da, die Hilfe suchten: Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern aber auch ErzieherInnen, Lehrkräfte und SozialarbeiterInnen.

Anonymität ist ein wichtiges Prinzip der Arbeit. Die Wartezeit zwischen Erstanmeldung und dem ersten Termin wurde so gering wie möglich gehalten.

2021 gab es 24 neue Anfragen an die Beratungsstelle.
6 Personen wurden weitervermittelt. Wenn abzusehen war, dass es um sexuelle Gewalt geht, wurden sie an den Kinderschutzdienst vermittelt.
Insgesamt wurden 20 Familien beraten. Die meisten Ratsuchenden kamen nicht wie in den letzten Jahren über persönliche Empfehlung zur Beratungsstelle, sondern über das Jugendamt oder über Jugendhilfeeinrichtungen. Auffallend ist, dass vermehrt LehrerInnen und ErzieherInnen Rat suchten. Diese Gespräche fanden häufig am Telefon statt.

Auch in diesem Jahr kamen die Hilfesuchenden zu gleichen Teilen aus dem Landkreis Bad Dürkheim und aus Neustadt. Eine Familie war aus dem Rhein-Pfalz-Kreis.

24 Kinder und Jugendliche konnten durch unsere Beratungsstelle unterstützt werden,
13 Jungen und 11 Mädchen. Durchschnittlich waren sie 10 Jahre alt.
Die häufigsten Gründe, warum Kinder und Jugendliche sich an die Beratungsstelle wendeten, waren neben Trennung und Scheidung der Eltern mangelnde Impulskontrolle, Aggressionen, Ängste, Unsicherheiten, Mobbing und Selbstwertprobleme.
Häufig äußerten die Kinder Ängste und Unsicherheiten bezüglich Corona. Außerdem wurde vermehrt wegen Nachhilfe angefragt.
Es wurden 96 Beratungssitzungen durchgeführt.
Die Anzahl der Sitzungen für eine Beratung mit Kindern hat sich deutlich erhöht. Im Jahr 2020 dauerte eine Beratung im Durchschnitt 3 Sitzungen, während in 2021 durchschnittlich 8 Sitzungen benötigt wurden.

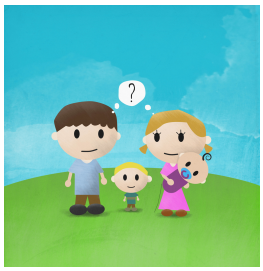
Cathrin Graf
Leitung

FRÜHE HILFEN
Im Kinderschutzbund
Neustadt - Bad Dürkheim e.V.

Elternbesuchsdienst

Die anhaltende Corona-Pandemie hat Familien und Fachkräfte in den Frühen Hilfen auch im zu Ende gehenden Jahr wieder vor große Herausforderungen gestellt. Das Jahr 2021 war geprägt von einem langen Lockdown und weiteren Kontaktbeschränkungen. Die Zahl der aufsuchenden Familien reduzierte sich auf insgesamt sechs, davon waren fünf Familien aus Neustadt und Umgebung und eine Familie aus dem Landkreis Bad Dürkheim. Die Treffen fanden unter Einhaltung der AHA-Regeln statt. Oft holten die geschulten Freiwilligen die Kinder zum Spielen auf dem Spielplatz ab, gingen mit ihnen spazieren oder trafen sich im Spielzimmer unserer Geschäftsstelle.

Wie auch im vergangenen Jahr kooperierten wir mit den zuständigen Fachkräften des Modell-Projekts „Guter Start ins Kinderleben“ im Marienkrankenhaus Hetzelstift leider nur aus der Ferne. Durch die Hilfe des Krankenhauspersonals war es möglich, unsere Begrüßungsgeschenke für Babys und ihre Familien sowie Informationsflyer für die werdenden Eltern auf der Geburtenstation zu verteilen und auf unser kostenloses Angebot hinzuweisen. Dies ist seit diesem Jahr auch mit der neuen „BabybauchApp“ der Klinik möglich.
Auch unsere „Nähfrauen“ haben das Angebot des Elternbesuchsdienstes wieder mit schönen Babyutensilien für die jungen Familien im Hetzelstift unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar!
Im Januar diesen Jahres wurde eine (teilweise digitale) Schulung mit vier neuen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen abgeschlossen. Zurzeit engagieren sich im Elternbesuchsdienst 12 Frauen, die jungen Familien ihre Unterstützung im Alltag mit Babys und Kleinkindern anbieten. Um für Eltern in Pandemiezeiten auch weiterhin aktiv und erreichbar zu bleiben, veranstalteten wir gemeinsam mit weiteren Akteuren des „Netzwerk Kinderschutz Neustadt/W“ und „Frühe Hilfen“ im Oktober einen Online-Vortrag zum Thema: „Von Wutzwergen und Trotzköpfen“. Es ist der Beginn einer neuen digitalen Vortragsreihe, die von 50 TeilnehmerInnen gut angenommen wurde.



Die Umsetzung des Corona-Aufholpakets hat uns alle in diesem Jahr intensiv beschäftigt und wird es auch im nächsten Jahr noch tun. Im November starteten wir ein neues Angebot, den „Eltern-Kind-Treff“. 10 Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern nahmen in diesem Jahr daran teil. Der Treff soll Eltern und Kindern in Zeiten von Kontaktbeschränkungen und Abstand Möglichkeit zum Austausch und gemeinsamen Spiel bieten. Das Angebot wird im Jahr 2022 fortgeführt.

Babysitter-Vermittlung

Im September wurde bei uns im Kinderschutzbund erstmals wieder eine Schulung für neue Babysitter organisiert. Im Wechsel zwischen Theorie und Praxis wurden Inhalte zu den Themen Entwicklung des Kindes, Säuglingspflege und Rechtliche Hintergründe erläutert. Drei Dozentinnen und neun Teilnehmerinnen trafen sich dazu in unserer Geschäftsstelle. 7 Babysitter wurden an interessierte Eltern vermittelt.

Greta Baur
Leitung Frühe Hilfen

Kinder- und Jugendtelefon (KJT)

Das Kinder- und Jugendtelefon blickt auf ein weiteres herausforderndes Jahr unter Corona-Bedingungen zurück.

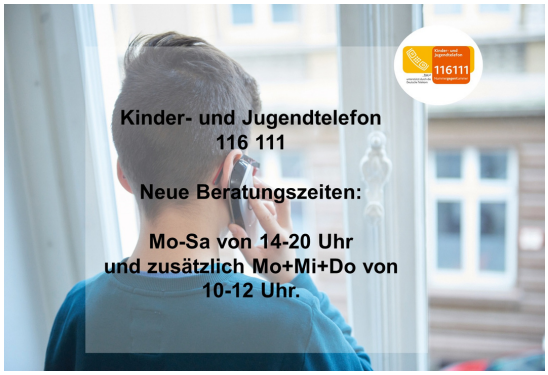
Unter der bundesweiten Service-Rufnummer 116 111 sind die Beraterinnen und Berater des KJT montags bis samstags von 14 Uhr bis 20 Uhr für Kinder und Jugendliche erreichbar und ermöglichen Anrufenden kostenfrei und anonym, ihre Sorgen und Nöte zu besprechen und Lösungswege zu finden.

Unsere derzeit 12 aktiven Beraterinnen am Standort Neustadt-Bad Dürkheim nahmen im Jahr 2021 insgesamt 4346 Anrufe entgegen, wovon 913 als Beratungsgespräche zu Problemen der Kinder und Jugendlichen bewertet wurden. Die Anzahl der angenommenen Anrufe konnte damit nach dem schwierigen Jahr 2020 (2706) fast wieder auf das Niveau von 2019 zurückgeführt werden.

Im Herbst 2021 startete nach langer Pause endlich wieder eine Ausbildung neuer Beraterinnen, so dass nach noch ausstehender Hospitationszeit voraussichtlich 8 neue Beraterinnen unser Team ergänzen werden.

Neben den praxisbegleitenden Supervisionen nahmen die Ehrenamtlichen an unterschiedlichen Online-Seminaren von Nummer gegen Kummer teil. Corona-bedingt konnten leider keine Präsenzfortbildungen stattfinden.

Petra Metzner
Leitung



Lernpaten in der Grundschule

keiner darf verloren gehen

Auch im Jahr 2021 wurde der Alltag an den Schulen und damit die Möglichkeiten und das Engagement der Lernpatinnen und Lernpaten durch die Corona-Pandemie stark beeinflusst.
In den Schulen wurden in Bezug auf die Herausforderungen der Pandemie und der Umsetzung der Hygienekonzepte ganz unterschiedliche Entscheidungen getroffen. In einigen Schulen konnten die LernpatInnen ihre Arbeit mit Beginn des Wechselunterrichts im Frühjahr wieder aufnehmen, andere Schulen entschieden sich dazu, oft aufgrund der räumlichen Gegebenheiten oder aus Sorge um die Gesundheit der Ehrenamtlichen, das Angebot der Lernpatenschaft vorübergehend auszusetzen. Besonders das Aufnehmen neuer Lernpatenschaften wurde erschwert.
Ebenso sind die LernpatInnen ganz unterschiedlich mit der Situation umgegangen.
Wir freuen uns, dass vor diesem Hintergrund im Jahr 2021 von den insgesamt 65 Lernpaten beim Kinderschutzbund Neustadt-Bad Dürkheim 32 Ihre Arbeit an den Schulen ausüben konnten und für die Begleitung und Unterstützung von Grundschulkindern mit „besonderem Betreuungsbedarf“ an unseren 31 Kooperationsschulen zur Verfügung standen.
Im Juni übernahm Deborah Freifrau von Blittersdorff die Leitung und Koordination des Lernpatenangebots von Birgit Rieger.
Im Juli konnten beim Ehrenamts-Infoabend des Kinderschutzbundes 10 neue Ehrenamtliche als Lernpatenangebot gewonnen werden. Alle haben die Schulung im Dezember abgeschlossen und stehen im neuen Jahr 2022 für die Begleitung und Unterstützung von Grundschulkindern bereit.
Insgesamt konnten sowohl in Neustadt als auch in Bad Dürkheim nur wenige Coachings in Präsenz stattfinden. Stattdessen wurde von den Mentorinnen auf digitale Möglichkeiten von Gruppentreffen zurückgegriffen oder der Kontakt über Telefon gehalten. In Bad Dürkheim wurde die Coaching-Gruppe unter der Leitung von Ilse Blendin zusammengefasst.
Ein Netzwerktreffen der beteiligten Grundschulen war auch im Jahr 2021 leider nicht möglich. Der Austausch mit den SchulleiterInnen fand daher je nach Bedarf telefonisch oder per Email statt.

Deborah Freifrau von Blittersdorff
Leitung

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION

Kinderfreundliches Rheinland-Pfalz

MENSCHEN STÄRKEN MENSCHEN
ÜBERNEHMEN SIE EINE CHANCEN-PATENSCHAFT

Flohmärkte - „Schau mal rein“ des Kinderschutzbundes sowie des Fördervereins für den Kinderschutzbund und der Freunde des Kinderschutzbundes e.V. in Neustadt

Der Jahresanfang 2021 war eine Herausforderung für das gesamte Flohmarkt-Team. Der Umzug vom Klemmhof in die Landauer Str. 43 erforderte viel Organisation und hohen Arbeitseinsatz, bis die neuen Räume gestaltet waren und alles seinen Platz gefunden hatte. Gleichzeitig musste innerhalb des Klemmhofs noch einmal umgezogen werden, um kurzfristig Platz für das Impfzentrum zu machen – das alles war mit viel Aufregung und Hektik verbunden. Dank der zusätzlichen HelferInnen, die das Team u.a. auch mit Lieferfahrzeugen unterstützten, wurde alles geschafft und die neuen Räume konnten zum 12. März 2021 (nach Aufhebung des Corona-Lockdowns) eröffnet werden. Im Klemmhof fand noch an zwei Wochenenden ein Abverkauf von Restbeständen statt. In der 12. Woche wurden die leeren Räume dann ohne Beanstandung an die WBG übergeben und eine 20jährige Ära im Klemmhof ging damit zu Ende.

Die neuen Räume werden gut angenommen und bieten viele Vorteile: Die Spenden werden direkt im Hof angeliefert und es gibt kostengünstige Parkplätze in unmittelbarer Nähe. Der Kundenkreis hat sich geändert. Viele jüngere KundInnen/junge Familien kommen regelmäßig.

Die ständig wechselnden Corona-Regeln forderten das Team. Einhaltung der AHA-Regeln, die LUCA-App, Terminshopping, Begrenzung der Kundenanzahl in den Verkaufsräumen, ab Dezember Umsetzung der 2G-Regelung u.v.m.
Im Juni fand nach 1½ Jahren wieder ein Flohcafé für die vielen Helferinnen und Helfer statt, um sich in der großen Runde über die Geschehnisse in und um die Flohmärkte auszutauschen. Diese Treffen sollen nach Möglichkeit wieder regelmäßig stattfinden.
Am 3. Juli wurden die Flohmärkte - „Schau mal rein“ im Rahmen eines Sommerfestes im Hof in der Landauer Straße offiziell eröffnet.
Aufgrund der großen Ausfallzeiten Anfang des Jahres beschloss das Flohmarkt-Team, keine Sommerpause zu machen. Stattdessen wurden – immer wenn das Wetter es zuließ – freitags und samstags Sondertische im Hof aufgebaut, um zusätzlich noch Waren anzubieten.
Am Kinderfest anlässlich des Weltkindertages beteiligten sich die Flohmärkte - „Schau mal rein“ und boten Kinderspielsachen und –bücher an.
Am 2. Oktober wurde ein großer Herbst-Außenflohmarkt veranstaltet. Am Ende des arbeitsreichen Tages konnten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auf ein sehr erfreuliches Ergebnis blicken. Im Anschluss daran wurde im Eingangsbereich ein Advents- und Weihnachtsmarkt aufgebaut. Das umfangreiche Angebot wurde gut angenommen.
Im zweiten Halbjahr zog der „BFB – Verein zur Beratung, Förderung und Bildung arbeitsloser Jugendlicher und Erwachsener“ in die zweite Etage ein. Das Miteinander mit dem BFB und auch mit der im Gebäude ansässigen Karateschule Murr läuft für alle Beteiligten sehr zufriedenstellend.
Trotz all der schwierigen Umstände im Jahr 2021 erreichten unsere Einnahmen fast das Vorjahresergebnis. Das erfüllt das Flohmarkt-Team mit Stolz.
Die Flohmärkte bekamen ein Mobil-Telefon und sind nun während der Öffnungszeiten erreichbar.

Flohmärkte – „Schau mal rein“: Tel. 01573-8465970

Elsbeth Berkefeld, Birgit Rieger, Erika Vogt
Organisationteam

Kaufhaus Jedermann – Kooperationsprojekt des Haßlocher Fördervereins für den Kinderschutzbund und der Bürgerstiftung Haßloch

Auch das Jahr 2021 war im Kaufhaus Jedermann natürlich noch geprägt von der Corona-Pandemie.

Nach dem zweiten „Lockdown“ wurde das Kaufhaus mit tatkräftiger Unterstützung der Teammitglieder vom Haßlocher Förderverein für den Kinderschutzbund und der Bürgerstiftung Haßloch im Frühjahr 2021 wieder eröffnet.

Trotz der anhaltenden Corona-Beschränkungen konnten die Einnahmen übers Jahr stabil gehalten werden. Inzwischen gibt es viele StammkundInnen, aber auch eine wachsende Zahl neuer KäuferInnen. Ein Zuwachs ist vor allem auch bei jüngeren Menschen zu erkennen, die den Gedanken der Nachhaltigkeit ihres Einkaufs im Kaufhaus Jedermann schätzen.

Im Sommer 2021 fanden wieder Außenflohmärkte statt, u.a. mit einem Schwerpunkt für Kinderspielsachen und -kleidung. Insgesamt kamen so im Jahr 2021 wieder Spenden des Haßlocher Fördervereins an den DKSB in Höhe von rund 9.000 € zusammen.

Nach einer großen Aufräumaktion im Januar 2022 ist der Start ins neue Jahr gut geglückt!

Sabine Jahn-Riehl
Stellv. Vorsitzende des Haßlocher Fördervereins
für den DKSB

Deutscher Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Neustadt-Bad Dürkheim e.V.

(Stand März 2022)

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Neustadt-Bad Dürkheim

Geschäftsstelle

Anke Denny, Geschäftsführung
Ulrike Alvarado, Sachbearbeitung/Assistenz der Geschäftsführung

Vorstand

Monika Lang, erste Vorsitzende
Monika McCoy, Corinna Röber-Kaminsky, stellvertretende Vorsitzende
Eckhard Franke, Schatzmeister
Sabine Jahn-Riehl, Schriftführerin
Cathrin Berizzi, Gudrun Hackemann, Martin Pfeil, BeisitzerInnen

Kassenprüferinnen

Helga Greb, Erika Vogt

Begleiteter Umgang

Deborah Freifrau von Blittersdorff, Leitung

Beratungsstelle

Cathrin Graf, Leitung, Beratung und Elternkurse
Beate Gibis, Beratung

Elternbesuchsdienst und Babysittervermittlung

Greta Baur, Leitung

Kinder- und Jugendtelefon - Nummer gegen Kummer - 116 111

Petra Metzner, Leitung
Dr. Natalie Friedrich, Gunter Schlate, Supervision

Lernpaten in der Grundschule

Deborah Freifrau von Blittersdorff, Leitung
Renate Decker, Birgit Rieger, Daniela Tiben, Diana Toews, Mentorinnen Neustadt
Ilse Blendin, Mentorin Bad Dürkheim

Förderverein für den Kinderschutzbund e.V.

Ute Bruch, erste Vorsitzende
Dr. Henning Regenstein, stellvertretender Vorsitzender
Erika Vogt, Schatzmeisterin

Freunde des Kinderschutzbundes e.V.

Irmtraud Brandstätter, erste Vorsitzende
Dr. Ingeborg Stähler-Hambrecht, stellvertretende Vorsitzende
Carsten Geis, Schatzmeister

Haßlocher Förderverein für den Kinderschutzbund e.V.

Martin Pfeil, Erster Vorsitzender
Sabine Jahn-Riehl, Stellvertretende Vorsitzende
Ralf Riehl, Schatzmeister

Flohmärkte – „Schau mal rein“ des Kinderschutzbundes und der Fördervereine
Landauer Straße 43, 67433 Neustadt
Elsbeth Berkefeld, Birgit Rieger, Erika Vogt, Organisationsteam

Kaufhaus Jedermann

Sozialkaufhaus des Haßlocher Fördervereins, Werkstraße 4, 67454 Haßloch

Möchten Sie sich für Kinder und ihre Familien
in unserer Region engagieren?
Wir freuen uns über Ihre Spende, Ihre Mitgliedschaft
oder über Ihre ehrenamtliche Mitarbeit!

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Neustadt-Bad Dürkheim

Unsere Spendenkonten:
Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN DE02 5465 1240 1000 5352 01
Vereinigte VRBank Kur- und Rheinpfalz e.G.
IBAN DE17 5479 0000 0000 7397 07

Deutscher Kinderrschutzbund Orts- und Kreisverband Neustadt-Bad Dürkheim e.V.
Hindenburgstraße 1
67433 Neustadt an der Weinstraße

Telefon: 06321-800 55
Email: buero@kinderschutzbund-nw-duew.de

Weitere Informationen des Kinderschutzbundes:
www.kinderschutzbund-nw-duew.de
www.facebook.com/DKSBNeustadt

SCAN ME

Schauen Sie doch mal rein!